

## **Plakatierung zur Wahlwerbung in Bernsdorf und Ortsteilen**

**Der Antrag zur Plakatierung ist an die Stadtverwaltung Bernsdorf, Ordnungsamt, Rathausallee 2 (z.Zt. Alte Schulstraße 3) in 02994 Bernsdorf zu richten.**

### **Wahlwerbung in Bernsdorf mit seinen Ortsteilen:**

- Großgrabe
- Straßgräbchen
- Wiednitz
- Zeißholz

### **je Partei oder Organisation wird folgende Plakatanzahl zugelassen:**

Bernsdorf:	8 Stück
OT Großgrabe:	3 Stück
OT Straßgräbchen:	4 Stück
OT Wiednitz:	3 Stück
OT Zeißholz:	2 Stück

## **Auszug aus der Satzung**

**über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und  
über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und  
Ortsdurchfahrten in der Stadt Bernsdorf  
(Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung**

### **§ 1 Sachlicher Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für Gemeindestraßen einschließlich öffentlicher Wege und Plätze sowie für Ortsdurchfahrten von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen im Gebiet der Stadt Bernsdorf.

1. Zu den öffentlichen Straßen gehören der Straßenkörper, der Luftraum über dem Straßenkörper, das Zubehör und die Nebenanlagen, entsprechend § 2 SächsStrG und § 1 Abs. 4 FStrG.

### **§ 2 Besondere Benutzung, Erlaubnispflicht**

1. Die Benutzung der im §1 bezeichneten Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) bedarf, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, der Erlaubnis der Gemeinde. Die Benutzung ist erst nach schriftlicher Erteilung und nur im festgelegten Umfang der Erlaubnis zulässig.  
Darüber hinaus darf die Sondernutzung erst nach Vorliegen anderer erforderlicher Genehmigungen, Erlaubnisse und/oder Bestimmungen ausgeübt werden.
2. Der Erlaubnis bedarf auch die Erweiterung oder Änderung der Sondernutzung.
3. Die Einräumung von Rechten zur Benutzung der Straße richtet sich nach bürgerlichem Recht, wenn die Benutzung den Gemeingebrauch nicht beeinträchtigt, wobei eine vorübergehende Beeinträchtigung für Zwecke der öffentlichen Versorgung außer Betracht bleibt (§23 Abs. 1 SächsStrG und § 8 Abs. 10 FStrG).

### **§ 3 Erlaubnisbedürftige Sondernutzungen**

**(1) Erlaubnispflichtige Sondernutzungen sind insbesondere**

.....

12. die Werbung für politische Parteien, Organisationen, Wählervereinigungen soweit sie mit Plakaten, Ständen oder ähnlichen sperrigen Anlagen durchgeführt wird.

### **§ 4 Erlaubnisantrag**

- (1) Die Sondernutzungserlaubnis wird nur auf Antrag erteilt. Dieser ist in der Regel schriftlich innerhalb 4 Wochen vor der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben von Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung bei der Stadt Bernsdorf zu stellen. Die Stadt Bernsdorf kann Erläuterungen durch Zeichnung, textliche Beschreibung oder in sonst geeigneter Weise verlangen.
- (2) Ist mit der Sondernutzung eine Behinderung oder Gefährdung des Verkehrs oder eine Beschädigung der Straße oder die Gefahr einer solchen Beschädigung verbunden, so muss der Antrag Angaben darüber

enthalten, in welcher Weise den Erfordernissen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs sowie des Schutzes der Straße Rechnung getragen wird.

- (3) Anträge über den Erlass verkehrsrechtlicher Anordnungen oder Ausnahmegenehmigungen sind zeitgleich beim Landratsamt als der Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

### **§ 5 Erlaubniserteilung**

- (1) **Die Erteilung einer Erlaubnis steht im pflichtgemäßen Ermessen der Stadt. Sie wird auf Zeit erteilt. Die Erlaubnis kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.**
- (2) Die Erlaubnis- oder Genehmigungspflicht nach anderen Vorschriften wird durch die Sondernutzungserlaubnis nicht berührt.
- (3) **Die erteilte Sondernutzungserlaubnis gilt nur für den Erlaubnisnehmer. Erlaubnisnehmer ist derjenige, welchem die Sondernutzungserlaubnis erteilt wurde. Weder eine Überlassung an Dritte, noch die Wahrnehmung durch Dritte, die nicht Erlaubnisnehmer sind, ist gestattet.**

### **§ 7 Pflichten des Erlaubnisnehmers**

- (1) **Der Erlaubnisnehmer hat Anlagen so zu errichten und zu unterhalten, dass sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung, den anerkannten Regeln der Technik sowie der Verkehrssicherheit genügen.** Arbeiten an der Straße bedürfen der Zustimmung der Straßenbaubehörde.
- (2) Der Erlaubnisnehmer hat einen ungehinderten Zugang zu allen in die Straßendecke eingebauten Einrichtungen zu gewährleisten. Wasserablaufgrinnen, Kanalschächte, Hydranten, Kabel-, Heizungs- und sonstige Schächte sind freizuhalten.  
Soweit Arbeiten an der Straße erforderlich sind, sind diese so vorzunehmen, dass nachhaltige Schäden am Straßenkörper und an den Anlagen, insbesondere an den Wasserablaufgrinnen und den Versorgungs- und Kanalleitungen sowie einer Änderung ihrer Lage vermieden wird. Die Gemeinde ist spätestens 4 Wochen vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benachrichtigen.
- (3) **Erlischt die Erlaubnis, so haben die bisherigen Erlaubnisnehmer die Sondernutzung einzustellen, alle von ihnen erstellten Einrichtungen und die zur Sondernutzung verwendeten Gegenstände unverzüglich zu entfernen und den früheren Zustand ordnungsgemäß wiederherzustellen. Abfälle und Wertstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen, die beanspruchten Flächen sind gegebenenfalls zu reinigen.**

### **Auszug aus dem Gebührenverzeichnis für Sondernutzungen an Gemeindestraßen einschließlich öffentlicher Wege, Plätze, Nebenanlagen und Ortsdurchfahrten**

#### **3.5. Aushänge, Plakate oder ähnliche**

Ankündigungsmittel	im	Format A4
		Format A3
		größer als A3 - Genehmigungspflichtig

**sind für die Wahlwerbung kostenfrei**